

Handball-Programm

Verbandsliga Männer
Sonntag, 17 Uhr, Sporthalle II Vechele: SG Zweidorf/Bortfeld – MTV Obernkirchen
Oberliga Frauen
Sonntag, 15.10 Uhr, Sporthalle II Vechele: SG Zweidorf/Bortfeld – HSG Nord Edemissen
Oberliga Weiblich A
Sonnabend, 20 Uhr, Sporthalle II Edemissen: HSG Nord Edemissen – TSV Burgdorf
Oberliga Weiblich B
Sonntag, 16 Uhr: TuS Hermannsburg – HSG Nord Edemissen
Landesliga Männer
Sonnabend, 18.30 Uhr, Sporthalle II Edemissen: HSG Nord Edemissen – MTV Braunschweig II
Sonnabend, 19.30 Uhr: HSG Schöningen – MTV Groß Lafferde
Sonntag, 16 Uhr: MTV Hondelage – SG Adenstedt
Landesliga Weiblich B
Sonntag, 12 Uhr, Sporthalle II Vechele: SG Zweidorf/Bortfeld – HSG Langelsh./Astfeld
Sonntag, 15 Uhr: JSG Wittingen/Stöcken – MTV Groß Lafferde
Sonntag, 16 Uhr: TSV Schöppenstedt – HSG Nord Edemissen II
Regionsoberliga Männer
Sonnabend, 17 Uhr, Sporthalle am Silberkamp: MTV VJ Peine – MTV Vorsfelde II
Sonnabend, 18 Uhr: VfB Fallersleben II – SG Zweidorf/Bortfeld II
Sonntag, 10.30 Uhr, Sporthalle II Vechele: HSV Vechele-Woltorf – TSV Timmerlah
Regionsoberliga Frauen
Sonntag, 16.45 Uhr, Stadionsporthalle Isede: MTV Groß Lafferde – TGI Salzgitter
Sonntag, 17 Uhr: TV GH Barum – SGH Peine
Regionsoberliga Männer
Sonnabend, 16.30 Uhr MTV Vienenburg – MTV Groß Lafferde III
Sonnabend, 16.45 Uhr, Sporthalle II Edemissen: HSG Nord Edemissen II – MTV Immendorf II
Sonntag, 15.30 Uhr: MTV Immendorf I – MTV Groß Lafferde II
Regionsoberliga Frauen
Sonnabend, 15 Uhr: MTV Seesen II – HSV Vechele-Woltorf
Sonnabend, 19 Uhr: FC Viktoria Thiede – SG Zweidorf/Bortfeld II
Sonntag, 15 Uhr: HSG Liebenb.-Salzg. II – HSG Nord Edemissen II
Sonntag, 16 Uhr, Sporthalle II Edemissen: HSG Nord Edemissen III – MTV Groß Lafferde II
Sonntag, 16.30 Uhr, Sporthalle I BBZ: PSG Peine – TSV Bildung Peine
Sonntag, 17 Uhr: MTV Lichtenberg – SG Adenstedt
1. Regionsoberliga Männer
Sonnabend, 15.10 Uhr, Sporthalle II Edemissen: HSG Nord Edemissen III – HSV Vechele-Woltorf III
Sonntag, 13 Uhr, Sporthalle II Edemissen: TVJ Abbensen – HSV Vechele-Woltorf II
1. Regionsoberliga Frauen
Sonntag, 11.15 Uhr: TSV Hallendorf – SG Zweidorf/Bortfeld III

HSG Nord hofft auf Treffsicherheit

Zwei Frauenteam
aus dem Kreis Peine
spielen in der
Handball-Oberliga.
Am Sonntag treffen
sie aufeinander.

VON HARTMUT BUTT

Die Spannung steigt. Nur noch zwei Tage, dann wird in der Vechele Halle das Derby in der Handball-Oberliga der Frauen zwischen der SG Zweidorf/Bortfeld und der HSG Nord Edemissen angepfiffen. Im Hinspiel lieferten sich beide einen offenen Schlagabtausch – mit dem besseren Ende für die Bortfelderinnen.

SG Zweidorf/Bortfeld – HSG Nord Edemissen. Bereits im Hinspiel saß Ko-Trainerin Julia Kaminski auf der Trainerbank bei der SG, weil Helmuth Friehe verhindert war. Am Sonntag wird Kaminski erneut das Sagen haben, zusammen mit Sören Martens. Denn der Spieler der ersten Herren wird mit Kaminski bis zum Saisonende das Team betreuen – das haben die SG-Verantwortlichen entschieden, nachdem sich am vergangenen Sonntag Coach Helmuth Friehe und der Verein in beiderseitigem Einvernehmen getrennt hatten.

Mit einer ausgeglichenen Bilanz sind die Bortfelderinnen in die Rückrunde gestartet. Nach dem Sieg gegen Großenheidorn folgte die vermeidbare Niederlage in Celle. Am Sonntag nun sollen aber wieder zwei Punkte eingefahren werden. „Mit einem Erfolg wollen wir den Abstand zu den Mannschaften im Mittelfeld der Tabelle ausbauen“, sagt SG-Sprecherin Alke Malzahn, die zusammen mit ihren Teamkolleginnen volles Vertrauen zum neuen Trainergespann hat. Und vielleicht bringt Kaminski wie schon im Hinspiel Glück.

Fortuna allein wird indes nicht reichen. „Wir benötigen auch eine sichere Abwehr und setzen auf unsere guten Torhüterinnen“, erklärt Malzahn. Mit Judith Pörschke und Sandra Essmann ist das neue Trainer-Duo in der komfortablen Lage, auf gleich zwei erstklassige Torfrauen zurückgreifen zu können.



Katrin Flöte (SG Zweidorf/Bortfeld) wird gebremst. Auch Sonntag wird sie nur schwer durch die Abwehr der HSG Nord kommen. Archivbild: bt

Aber auch die Gäste hoffen auf das Quäntchen Glück, das ihnen im Hinspiel noch fehlte, um als Sieger den Platz verlassen zu können. Vor allem von der Sieben-Meter-Linie zeigten die HSG große Schwächen, traf mehrfach Torfrau und Pfosten. „Wenn wir eine Chance besitzen wollen, müssen wir unsere Möglichkeiten diesmal konsequent nutzen“, fordert HSG-Coach Martin Staats, der die Gast-

geber in der Favoriten-Rolle sieht. Denn anders als die SG, die in Bestbesetzung aufläuft, muss er weiterhin auf Torfrau Bianca Gudowius, Berit Hoppenworth und Janine Böhmer verzichten. Zusätzlich fällt Teresa Carmon aus.

Dennoch kann Staats auf 14 Akteurinnen zurückgreifen. „Ich habe die Qual der Wahl“, sagt der Edemissener Coach, der seinen Gegner am vergangenen Wochen-

ende in Celle beobachten konnte. Seine Einschätzung: „Schon aufgrund der Tabellenkonstellation gehen wir als Außenseiter in die Partie – chancenlos sind wir aber nicht“, konstatiert Staats, der sich zu gern für die Hinspiel-Niederlage revanchieren würde. „Die Liga ist so ausgeglichen. Deshalb benötigen wir jeden Punkt, um uns von den Abstiegsplätzen fernhalten zu können“, sagt Staats.

SGH-Ziel: Den Abwärtstrend stoppen

Handball-Regionsoberligen: Jahns Männer erwarten Vorsfelde II / Lafferdes Frauen gegen den Spitzenreiter

Eng geht es zu in der Handball-Regionsoberliga der Männer. Denn die Mannschaften zwischen dem sechsten und elften Tabellenplatz trennen lediglich zwei Punkte voneinander. Und mittendrin befindet sich die SG Zweidorf/Bortfeld II, die mit einem Sieg über die Zweitvertretung des VfB Fallersleben am Wochenende wichtige Punkte sammeln will. Viel vorgenommen haben sich auch die Frauen der SGH Peine: In Barum wollen sie den Abwärtstrend stoppen.

Männer
MTV VJ Peine – MTV Vorsfelde II. Obwohl sich die Hausherren im Hinspiel klar geschlagen geben mussten, gehen sie diesmal als Favorit in die Partie. „Damals hatten wir mit widrigen Umständen zu kämpfen, weil wir zu wenig Spieler hatten“, erinnert sich Peines Trainer Carsten Bührig.

Um diesmal nicht das Nachsehen zu haben, müsse sich seine Mannschaft vor allen Dingen im Angriffsverhalten verbessern, denn „mit 16 Toren werden wir nicht noch einmal gewinnen“. Allerdings konn-

ten die Peiner in dieser Woche nicht ausreichend trainieren, da einige Spieler noch ihre Blessuren vom vergangenen Wochenende auskurieren mussten. Nichtsdestotrotz zählt für Jahns am Wochenende nur ein Sieg. „Denn danach haben wir vier schwere Auswärtsspiele“, mahnt Bührig.

VfB Fallersleben II – SG Zweidorf/Bortfeld II. „Das Spiel ist sehr wichtig für uns, wird aber auch sehr schwer für uns“, betont SG-Trainer Frank Pausewang. Grund: Mit Jan Wehmer und Jan-Frederik Löpmeier fehlen gleich zwei Leistungsträger. Und auch sonst sieht es personell nicht gut aus.

Deshalb werden die Gäste aller Voraussicht nach nur mit acht Akteuren anreisen. „Diese Spieler müssen nun die Kastanien aus dem Feuer holen“, fordert Pausewang. Oberstes Augenmerk wollen die Zweidorfer auf den sehr variablen Angriff der Gastgeber legen. „Das Spiel wird in der Abwehr entschieden.“

„Das Spiel wird sehr schwer für uns“

Frank Pausewang, Trainer der SG

HSV Vechele/Woltorf – TSV Timmerlah. Angesichts der prekären Lage müssen die Gastgeber eigentlich unbedingt punkten – doch das dürfte nicht einfach zu realisieren sein, kommt doch mit dem TSV Timmerlah der Tabellendritte. Entsprechend sei seine Mannschaft auch klarer Außenseiter, sagt HSV-Presseswart Hans-Jürgen Wolf. Dennoch schließt er eine Überraschung nicht gänzlich aus.

„Mit Zuschauerunterstützung und dem kleinen Vorteil, dass wir zu Hause spielen, könnte endlich mal wieder ein Sieg gelingen“, erklärt Wolf.

Frauen
MTV Groß Lafferde – TGI Salzgitter. David gegen Goliath: Während die Lafferderinnen erst zwei Punkte auf dem Konto haben, gaben die Gäste als Tabellenführer bisher erst zwei Zähler ab. So setzte es im Hinspiel eine klare Niederlage für den MTV. Sollten die Gastgeberinnen allerdings diesmal eine ähnlich

aggressive und kämpferische Einstellung zeigen wie am vergangenen Wochenende, könnte das Ergebnis aber diesmal etwas freundlicher ausfallen. „Aber auf einen Punktgewinn zu hoffen, ist sicherlich vermessen, dafür sind die Salzgitteranerinnen individuell einfach zu stark“, erklärt MTV-Coach Sven Jähner, der auf Spielmacherin Kirstin Jähner und Christina Barra verzichten muss.

TV GH Barum – SGH Peine. Sowohl für die Gastgeberinnen als auch für die Peinerinnen geht es in dieser Partie um viel, können doch beide durch einen Sieg den dringend benötigten Abstand zu den Abstiegsplätzen schaffen. „Wir müssen endlich wieder als Team auftreten, das hat uns eine enorm erfolgreiche Hinrunde beschert“, fordert SGH-Trainer Sven Walenda, dessen Mannschaft seit fünf Partien ohne Sieg ist und zuletzt sogar gegen das bis dato punktlose Schlusslicht verlor.

Aber sein Team habe aus der Niederlage gegen Lafferde gelernt, versichert der Coach. „Unser Ziel ist klar: Zwei Pluspunkte nach Peine zu holen.“ mak

Flotte Neun ist Titelanwärter

Kegel-Bezirksmeisterschaft

Am Wochenende wird an der Peiner Pfingststraße der erste Teil der Kegel-Bezirksmeisterschaften ausgetragen. Auf dem Programm stehen am Sonnabend ab 9 Uhr die Mannschaftsdisziplinen. Aus Peine starten zwei Herren-B-Teams und eine Herren-A-Auswahl. Zu den Titelanwärterinnen gehören zwei von der Flotten Neun gestellten Damen-Mannschaften. Die bahnkundigen Claener Sportkegler gehen mit einem Herren- und einem Herren-A-Team an den Start.

Am Sonntag folgen ab 10 Uhr die Paarlaufwettbewerbe. Sieben Mixed-Teams spielen Titel und Quali-Ränge zu den Landesmeisterschaften aus. Drei Herren- und vier Damen-Doppel gehen an den Start. Als letztes Tandem greifen die Titelverteidigerinnen Gabi Beckmann / Karin Deyerling um 14 Uhr in das Geschehen ein. Für Clauen gehen zwei Herrendoppel an den Start. hst



Florian Fröhling fällt zwei Monate aus. Der Torhüter des MTV Groß Lafferde zog sich einen Innenbandriss im Knie zu. Isabell Massel

VON JÜRGEN HANSEN

Weiter auf ihrer Erfolgswelle schwimmen wollen die Landesliga-Handballer der HSG Nord Edemissen: Auch morgen gegen den direkten Tabellennachbarn MTV Braunschweig streben sie einen Sieg an. Das gleiche Ziel hat der MTV Groß Lafferde, dessen Mannschaft in Schöningen antritt. Die SG Adenstedt absolviert ihren ersten Punktspielauftritt nach sechswöchiger Pause in Hondelage.

MTV Hondelage – SG Adenstedt. „Das große Problem heißt fehlende Spielpraxis“, weiß Adenstedts Betreuer Ralf Könnecker, dass seine Mannschaft gegenüber den Hondelagern im Nachteil ist. Der MTV sei leistungsmäßig wesentlich weiter, da dieser bereits zwei Punktspiele absolviert hat. Mit Erfolg: Voriges Wochenende siegte der Tabellenvierte in Schladen, zuvor wurde Groß Lafferde bezwungen. Auch die SGA verlor im Hinspiel – und das sogar zu Hause.

Deswegen spricht Könnecker mit Respekt vom starken Aufsteiger. „Die Hondelager spielen einen technisch sauberen Handball und können enorm schnell von Abwehr auf Angriff umschalten.“ Folglich sei es wichtig, in der Deckung endlich wieder stabil zu stehen. „Das war vor der

Weihnachtspause das große Manko. Genug Tore haben wir eigentlich immer geworfen.“ Da jedoch Jens und Lars Klein sowie Alexander Ksoll am Sonntag fehlen, „wäre es eine große Überraschung, wenn wir etwas Zählbares auf die Heimreise nehmen könnten“, sagt Könnecker.

HSG Schöningen/Uslar/Wiensen – MTV Groß Lafferde. An die gute Leistung vom Sieg in Bad Harzburg wollen die Lafferder in Schöningen anknüpfen. Die Hürde

Genug Tore haben wir eigentlich immer geworfen“

Ralf Könnecker, Betreuer der SG Adenstedt

sei allerdings hoch, warnt MTV-Betreuer Dennis Bühn vor dem Tabellenachten, der nach seiner Einschätzung deutlich besser ist, als es die momentane Platzierung aussagt. So hätten die Schöninger mit Steffen Wienecke, Alexander Laufer, Dominik Warnecke und Florian Schabert enorm viel und wurfstärke Rückraumspieler, die allesamt unter den ersten 15 der Landesliga-Torschützenliste zu finden sind.

Mehr noch: „Die HSG ist im Aufwind“, rechnet Bühn damit, dass die heimstarken

Gastgeber in der Tabelle hochklettern. Denn die kommenden Partien bestreiten sie alle in eigener Halle. Um dennoch zu einem Erfolg zu kommen, „müssen wir hinten so stabil stehen wie in Bad Harzburg und die Angriffe genau so clever ausspielen“, fordert Bühn. Dabei nicht mit-helfen können die beruflich verhinderten Christopher Horn und Christian Janzen sowie Florian Fröhling, bei dem ein Innenbandriss im Knie diagnostiziert wurde. Der Torwart fällt daher zwei Monate aus.

HSG Nord Edemissen – MTV Braunschweig II. „Das war grandios. Die Stimmung bei uns ist deshalb sehr gut“, berichtet Edemissens Torwart Jörn Ohms nach dem Sieg in Moringen von gelöster Atmosphäre beim Training. Den Schwung wolle man in die Heimbegegnung mitnehmen. Und: „Unser Ziel sind zwei Punkte – alles andere wäre eine Enttäuschung.“

Schlagbar sei der MTV auf alle Fälle, sagt Ohms. Zwar ist Braunschweigs Reserve im Rückraum ziemlich stark besetzt, „doch wenn wir hinten so aggressiv agieren wie zuletzt, müssten wir die Leute in den Griff kriegen“, ist Ohms zuversichtlich. Auch die personellen Vorzeichen seien positiv, da die zuletzt fehlenden Jan Springer und Alexander Ahlers wieder mit dabei sind.

Sommer verlängert um ein Jahr

Handball-Verbandsliga

Die erfreulichen Nachrichten bei den Verbandsliga-Handballern der SG Zweidorf/Bortfeld reißen nicht ab: Zum einen behauptete die SG aufgrund des Erfolges in Helmstedt die Tabellenführung, zudem verlängerte Trainer Hans-Jürgen Sommer diese Woche seinen Vertrag um ein Jahr.

SG Zweidorf/Bortfeld – MTV Obernkirchen. „Wir freuen uns alle, dass unser Trainer seinen Kontrakt verlängert hat“, sagt SG-Leiter und Betreuer Sigurt Grobe, der mit Sommer seit der Saison 2004/2005 sehr erfolgreich zusammenarbeitet. In dieser Zeit führte der Coach sein Team von der Bezirksliga in die Verbandsliga. Erfreulich für den Klub: Die Zusage sei unabhängig von der Spielklasse, sagt Grobe. Natürlich würde Sommer am liebsten die SG in der nächsten Saison in der Oberliga betreuen. „Doch bis dahin sind noch einige Hürden zu überspringen“, warnt Grobe.

Ehemaliger Nationalspieler

Eine ganz hohe ist der MTV Obernkirchen, der mit Mike Bezdecke einen ehemaligen Nationalspieler in seinen Reihen hat. Er ist eine der auffälligsten Figuren in seinem Team, welches sich im Umbruch befindet. Zahlreiche junge Akteure wurden integriert, doch die Verantwortung liegt bei den Routiniers. „Ein Schlüssel zum Erfolg gegen die Obernkirchner ist eine kompakte Abwehr“, glaubt Grobe, dessen Team auf eine körperlich starke Mannschaft trifft. „Da müssen wir gegenhalten.“

Optimistisch stimmt den Betreuer außer der guten Form der eigenen Mannschaft die Tatsache, dass die Gäste in der Fremde deutlich schlechter auftreten als in eigener Halle. Bislang gewonnen sie nur in Schöningen und Himmelstür. „Wir werden alles dafür tun, damit Obernkirchen nicht seinen dritten Auswärtssieg feiern kann“, verspricht Grobe, der zu Geduld mahnt. „Die Entscheidung fällt sicherlich nicht in den ersten Minuten – das beweisen die bisherigen Vergleiche“, sagt Grobe, der am Sonntag wieder auf Sören Martens zurückgreifen kann. Dafür müssen die Gastgeber weiterhin auf Christoph Bastian verzichten, zusätzlich fällt Tobias Wermuth aus. bt

Platz zwei verteidigen

Handball: Jugend-Oberliga

Das Ziel ist klar umschrieben: Sowohl die weibliche A- als auch B-Jugend der HSG Nord Edemissen möchte sich für die Norddeutsche Handball-Meisterschaft qualifizieren. Die Chancen, dass die Vorgabe erfüllt wird, stehen gut. Denn beide Teams rangieren auf Platz zwei und wollen diesen verteidigen.

Weibliche A-Jugend
HSG Nord Edemissen – TSV Burgdorf. Das Spitzenspiel der Liga findet am Sonnabend in Edemissen statt, kommt doch der Tabellenvierte. „Wir müssen uns gegenüber der Badenstedt-Partie aber deutlich steigern, wenn wir eine Siegchance haben wollen“, betont HSG-Coach Gundolf Deterding, der sowohl im Abwehrverhalten als auch in der Ausnutzung der Tormöglichkeiten deutliches Steigerungspotenzial sieht.

„Außerdem dürfen wir uns von dem klaren Hinspielerfolg nicht täuschen lassen“, warnt Deterding, dessen Team in Burgdorf mit 39:23 gewann. „Aber die Burgdorferinnen haben sich in den vergangenen Monaten kontinuierlich gesteigert“, erwähnt der HSG-Coach und verweist darauf, dass die Gäste zuletzt vier Partien in Folge gewonnen haben.

Ein Garant für den Hinspielerfolg waren damals Katharina Buchholz und Jessica Geier. Auf die beiden B-Jugendlichen kann Deterding am Sonnabend nicht zurückgreifen.

Weibliche B-Jugend
TuS Hermannsburg – HSG Nord Edemissen. Auf einen klaren Hinspielerfolg können auch die Edemissener B-Jugendlichen zurückblicken (31:17). Dennoch: „Wir dürfen den Gegner auf gar keinen Fall unterschätzen“, warnt Trainer Timo Liepelt. Zumal er wegen zahlreicher Ausfälle zuletzt nur in Kleingruppen trainieren konnte.

„Aufgrund dieser ungünstigen Bedingungen bleibt abzuwarten, wie wir uns als Team präsentieren“, so Liepelt, der auch am Spieltag improvisieren muss. Denn Jessica Geier fällt weiterhin auf unbestimmte Zeit aus, ebenfalls Svenja Berkhoff. Sie wird aufgrund einer Knochenabsplünderung und eines Bänderanrisses vier Wochen fehlen. Dafür ist Katharina Buchholz wieder dabei – sie soll für die nötigen Tore sorgen. bt

SPORT IN KÜRZE

Fußball-Bezirksligist Grün-Weiß Vallstedt bestreitet am Sonnabend ab 14.30 Uhr ein Testspiel bei RW Braunschweig. **Der MTV Edesse** lädt alle Mitglieder zur Hauptversammlung ein. Beginn ist am heutigen Freitag um 19.30 Uhr in der Sportklausen Edesse. Unter anderem stehen Neuwahlen auf dem Programm. **Im Stützpunkt Peine** ist heute die Verleihung der im Jahr 2008 erworbenen Sportabzeichen. Beginn ist um 19 Uhr im Werksgasthaus, Gerhard-Lukas-Straße 14.